

Herrn

Bürgermeister Dzewas

Einstellung Nachwuchskräfte 2013

Wir geben folgende Stellungnahme ab und bitten Sie an die Ratsfraktionen weiterzuleiten. Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass wir unser Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt in der Ratssitzung wahrnehmen werden.

Die Verwaltung schlägt die Einstellung von sechs Nachwuchskräften vor. Dies entspricht der vorgelegten Bedarfsberechnung. Wir sind damit nicht einverstanden und erwarten eine Ausweitung des Ausbildungsangebotes. Sollte es dazu nicht kommen fordern wir eine Übernahmegarantie für diejenigen Auszubildenden, die die Prüfung erfolgreich absolvieren.

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr begrüßt, dass die Stadt Lüdenscheid über ihren eigenen Bedarf beim STL, in der Stadtbücherei, im Kulturhaus und der ZGW kaufmännischen und gewerblichen Bereich ausgebildet hat. Damit wurde ein kleiner Beitrag für die Verminderung der nach wie vor fehlenden Ausbildungsplätze.

Nach Angaben des DGB Ruhr-Mark fehlten in diesem Jahr im Märkischen Kreis über 500 Ausbildungsplätze. Nach wie vor haben danach nach wie vor nur 70% eines Jahrgangs die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Viele unversorgte Jugendliche landen in den Warteschleifen der Berufskollegs.

Die Situation wird sich durch die doppelten Abiturjahrgänge noch verschärfen. Viele dieser Abiturienten werden Haupt- und Realschulabsolventen bei den Ausbildungsplätzen verdrängen. Gerade für diesen Personenkreis sollten von daher sowohl bei der Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten als auch im gewerblichen Bereich Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Für die Zukunft unserer Jugendlichen trägt auch die Stadt Lüdenscheid politische Verantwortung. Wir erinnern Sie an Ihr Versprechen, das Ausbildungsangebot der Stadt im nächsten Jahr zu verdoppeln. Das Anwerben von Ausbildungsplätzen in der heimischen Industrie kann nur glaubhaft wirken, wenn man selber mit gutem Beispiel vorangeht.

Wir fordern zumindest, dass die Stadtverwaltung zu dem Ausbildungsstandard der letzten Jahre zurückkehrt. Das bedeutet konkret

- Ausbildung von KFZ-Elektronikern/innen, Schreibern/innen, Straßenwärtern/innen und Industriekaufleuten beim STL
- Verkaufsauffrauen/männern und Veranstaltungstechniker im Kulturhaus
- Verkaufsauffrauen/männern beim ZGW
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bücherei
- Fachinformatiker/in
- Ausbildung von 10 Ausbildungskräften im Verwaltungsbereich.


Vorsitzender